

Rotblau

INTERNATIONAL



DO 21.10.2021 21.00 Uhr

FC Basel 1893
Omonia FC

It takes all our tricks to protect the climate.



#EUGreenDeal



Woher wir kommen

Wir schreiben den 21. Oktober 2021 und in den ersten Einkaufsläden stolpert man bereits wieder in Weihnachtsdekorationen hinein, noch bevor man sich Gedanken über den Wechsel auf Winterräder gemacht hat... Nun bin ich keiner, der sich über im «Frühherbst» angepriesene Weihnachtskugeln oder Rentier-Leuchtfiguren ärgern kann, aber es zeigt, dass dieses Jahr bereits unweigerlich aufs Ende zusteuert. Und dies, nachdem 2021 doch gefühlt erst gerade angefangen hat.

Es ist viel passiert in den vergangenen Monaten, in welchen die Corona-Pandemie auch im Fussballumfeld eine Hauptrolle spielte. Heute vor einem Jahr etwa, im Oktober 2020, waren aufgrund des verspäteten Saisonstarts gerade einmal fünf Meisterschaftsrunden gespielt. Der FCB lag mit mageren sieben Punkten auf dem fünften Tabellenplatz. Anfang Oktober fand damals im St. Jakob-Park gegen den FC Luzern erstmals seit vielen Monaten wieder ein Spiel vor Publikum statt, knapp 10'000 Fans liessen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Ein guter Entscheid, denn es sollte bis zum Ende der Saison 2020/2021 die letzte Möglichkeit sein, danach brachte Corona wieder die Geisterspiele zurück.

Nicht nur deswegen war es aus rotblauer Sicht ein eher trister Herbst. Der FCB nahm nicht an einer internationalen Gruppenphase teil, nachdem man Anfang Oktober in den Playoffs zur UEFA Europa League an CSKA Sofia gescheitert war. Also blieben noch die Meisterschaft, in der man allerdings bald den Anschluss an die Young Boys verlor, und

der Schweizer Cup. Doch auch nach dem Jahreswechsel blieb es zäh, wir erinnern uns ungern an den 17. Februar und das Cup-2:6 im eigenen Stadion gegen den FC Winterthur. Weil der FCB auch in der Meisterschaft nicht richtig in die Spur fand, kam es Anfang April 2021 dann zum Trainerwechsel, für Ciriaco Sforza übernahm Patrick Rahmen zunächst interimistisch – nach der Clubübernahme durch David Degen und Co. dann fix als Cheftrainer.

Dieser Kürzest-Abriss einiger weniger einschneidender Ereignisse der vergangenen zwölf Monate rund um Rotblau unterstreicht, weshalb FCB-Trainer Patrick Rahmen bei aktuellen Einordnungen zwischendurch gerne daran erinnert, «woher wir kommen». Zum Beispiel aus einer Zeit (Ende Mai 2021), da man die Saison mit 31 Punkten Rückstand auf YB abschloss. Dafür darf man die momentane Lage getrost als klaren Fortschritt bezeichnen: Erster Platz in der Super League, Cup-Achtelfinal gegen Etoile Carouge vor der Brust und vier Punkte aus den ersten beiden Gruppenspielen in der UEFA Europa Conference League. Und ganz nebenbei noch einen Spieler «herauszubringen», der erstmals für das brasilianische Nationalteam aufboten wird, ist in der Schweizer Liga auch nicht gerade alltäglich.

Natürlich kann und muss sich das FCB-Gerüst noch weiter festigen, um die Saison in diesem Stil erfolgreich sowie den eigenen Ansprüchen genügend weiterzuführen und im Idealfall sogar durchzuziehen. Aber eben, man darf hin und wieder auch bedenken, woher wir kommen, sich ob der Gegenwart freuen und zuversichtlich vorausblicken.

Zum Beispiel auf das heutige Spiel gegen den Omonoia FC aus Zypern, den wir – wie Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer – herzlich willkommen heissen. Allerdings wünschen wir Ihnen, ein bisschen im Unterschied zu unserem sehr geschätzten Gegner, zusätzlich noch viel Freude und einen schönen Abend im St. Jakob-Park ...

IMPRESSUM

Rotblau International	Oktober 2021
Auflage	4000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Luca Cavegn, Keystone-SDA, Freshfocus
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

Die Nummer 2 auf Zypern

Omonia Nikosia (offizielle UEFA-Schreibweise: Omonoia FC) ist nach den Spielen gegen die zwei Mannschaften aus Vorderasien (Aserbaidschan mit Kairat Almaty) und aus Zentralasien (Kasachstan, Qarabag) der dritte asiatische Gegner des FCB in seiner Vierer-Gruppe der UEFA Europa Conference League. Tatsächlich gehört Zypern geografisch zu Vorderasien, politisch aber wird der Inselstaat im östlichen Mittelmeer Europa zugeordnet. Ja, Zypern ist seit 2004 gar Mitglied der EU und hat die Währung Euro. Gleichwohl ist es erstaunlich, dass ein Schweizer Club in der Gruppenphase eines europäischen Pokalwettbewerbs ausschliesslich Gegner aus Asien hat ...

Wird also international gespielt, ist Omonia Nikosia damit so gut wie immer auf der Teilnehmerliste eines Europacups, nicht selten in der Champions League (oder vielmehr der Qualifikation). Denn mit 21 Meistertiteln ist Omonia immerhin die Nummer 2 des Landes, 14mal gewann der Verein aus der Hauptstadt den Cup, und sonst reichte es wenigstens für einen Platz im UEFA-Cup.

Allerdings waren die internationalen Gastspiele in aller Regel ziemlich kurz, ob früher, als nur in K.o.-Runden gespielt wurde oder seit jenen Jahren, in denen es zuerst in der Champions League und dann im UEFA-Cup Gruppenphasen gab. Erst in der Saison 2020/21 schaffte es Omonia mit Siegen gegen Ararat Erewan, Legia Warschau und, ziemlich überraschend, Roter Stern Belgrad in die Playoffs zur Champions League; zweimal siegten die Zyprer auswärts nach Verlängerung, gegen Roter Stern daheim im Elfmeterschiessen. Zwar scheiterte der Verein dann gegen Olympiakos Piräus, aber die Entschädigung war doch ein Platz in der Gruppenphase der Europa League. Als Debütant hatte Omonia dann allerdings gegen PAOK Saloniki, PSV Eindhoven und Granada keine reelle Chance aufs Weiterkommen.

In diesem Jahr war Dinamo Zagreb auf dem Weg in die Champions League zu stark. Zu einem Platz in der Europa League reichte es nach einem Erfolg gegen Flora Tallinn im Playoff-Duell mit Royal Antwerp nicht. Verloren wurde schliesslich ein Elfmeterschiessen. Aber es blieb noch der letzte Ausweg in die Conference League, mithin der zweite Auftritt Omonias in einer Gruppenphase.

Erfolg mit Henning Berg

Geschafft hat den letzten Titelgewinn (nachdem die Meisterschaft 2020 mit Omonia als Leader abgebrochen worden ist) der norwegische Altinternational Henning Berg, der es seit seinem Amtsantritt als Trainer zu Beginn der Saison 2019/20 auf einen Schnitt von nahezu zwei Punkten pro Spiel brachte; in der Meisterschaft waren es gar 2,06. Berg war auch als Spieler schon Landesmeister, und zwar mit den Blackburn Rovers und zweimal mit Manchester United. Er stand auch im Kader von Man United, als der Verein im legendären Final gegen Bayern München die Champions League gewann. Als Trainer wurde Berg, ehe er in Nikosia Erfolg hatte, auch Meister mit Legia Warschau. Und als Verteidiger hatte er unter Nationalcoach Drillo Olsen mit Norwegen an drei grossen Turnieren teilgenommen.

Hierzulande bekannte Spieler stehen in Bergs Omonia-Kader nicht – mit einer Ausnahme. Sein Linksverteidiger ist der Tscheche Jan Lecjaks. Der ist mittlerweile 31 Jahre alt, bis 2017 spielte er 158mal für die Young Boys. Antreten wird der FCB in Nikosia übrigens im Nationalstadion GSP, in dem auch schon das Schweizer Nationalteam auftrat und das die Heimstätte aller drei erstklassigen Vereine der Hauptstadt ist, also auch von Olympiakos und APOEL, dem Rekordmeister und der (statistischen) Nummer 1 sowie von Omonia.



Der frühere Weltklassefussballer Henning Berg, einer von etlichen Fussballprofis aus der norwegischen Berg-Dynastie, der auch der frühere FCB-Publikumsliebbling Derjan Berg angehört, trainiert derzeit FCB-Gegner Omonia Nikosia.

TOR

1 Lindner, Heinz	17.07.1990	AUT
13 Nikolic, Djordje	13.04.1997	SRB
46 Gebhardt, Felix	01.03.2002	GER



VERTEIDIGUNG

3 Soares Cardoso, Gonçalo Bento	21.10.2000	POR
4 Cömert, Eray	04.02.1998	SUI
5 Lang, Michael	08.02.1991	SUI
6 Djiga, Yacouba Nasser	15.11.2002	BFA
21 Pelmar, Andy Joseph	12.03.2002	FRA
22 López, Sergio	08.04.1999	ESP
28 Petretta, Raoul	24.03.1997	ITA
30 Tavares, Tomás	07.03.2001	POR
72 Padula, Andrea	04.04.1996	ITA

MITTELFELD

7 Kasami, Pajtim	02.06.1992	SUI
8 Quintillà, Jordi	25.10.1993	ESP
14 Stocker, Valentín	12.04.1989	SUI
19 Males, Darian	03.05.2001	SUI
20 Frei, Fabian	08.01.1989	SUI
23 Burger, Wouter	16.02.2001	NED
29 Durrer, Adrian	13.07.2001	SUI
34 Xhaka, Taulant	28.03.1991	SUI/ALB
35 Palacios, Matías Damian	10.05.2000	ARG
40 Chipperfield, Liam	14.02.2004	SUI
99 Zhegrova, Edon	31.03.1999	ALB/KOS

ANGRIFF

9 Esposito, Sebastiano	02.07.2002	ITA
10 Cabral Mendonça, Arthur	25.04.1998	BRA
17 Millar, Liam	27.09.1999	CAN/ENG
24 Tushi, Tician	02.04.2001	SUI
27 Ndoye, Dan	25.10.2000	SUI
71 Chiappetta, Carmine	09.03.2003	SUI
96 Fernandes, Joelson	28.02.2003	POR/GIN

TRAINERSTAB

Patrick Rahmen, Cheftrainer	03.04.1969	SUI
Michael Silberbauer, Assistentstrainer	07.07.1981	DEN
Ognjen Zaric, Assistentstrainer	14.01.1989	AUT
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI
Luis Suárez Arrones, Athletiktrainer	21.06.1975	ESP
Enver Derdiyok, Analyst	31.07.1983	SUI
Gusti Nussbaumer, Team-Manager	21.12.1952	SUI



TOR

1 Panayi, Kostas	08.10.1994	CYP
40 Fabiano	29.02.1988	BRA
74 Chorążka, Kacper	18.03.1999	POL
89 Kyriakidis, Charalambos	30.11.1998	CYP
Uzoho, Francis Odinaka	28.10.1998	NIG
Savvas, Nikolaou	25.04.2001	CYP

VERTEIDIGUNG

2 Psaltis, Paris	12.11.1996	CYP
4 Shehu, Abdullahi	12.03.1993	NIG
5 Kiko (Francisco Geraldo Rosa)	20.01.1993	POR
6 Yuste Cantón, Héctor	12.01.1988	ESP
15 Hubočan, Tomáš	17.09.1985	SVK
17 Lecjaks, Jan	09.08.1990	CZE
22 Lang, Adam	17.01.1993	HUN
30 Panagiotou, Nikolas	12.05.2000	CYP
78 Venizelos, Konstantinos	05.07.2004	CYP
82 Evangelou, Andreas	20.09.2004	CYP

MITTELFELD/ANGRIFF

8 Atiemwen, Iyayi	24.01.1996	NIG
11 Bauthéac, Eric	24.08.1987	FRA
13 Papoulis, Fotis	22.01.1985	GRE
16 Gómez García-Penche, Jordi	24.05.1985	ESP
18 Duris, Michal	01.06.1988	SVK
19 Bachirou, Fouad	15.04.1995	COM
20 Zachariou, Panagiotis	26.02.1996	CYP
21 Tzioni, Marinos	16.07.2001	CYP
31 Kousoulos, Ioannis	14.06.1996	CYP
42 Diskerud, Mix	02.10.1990	USA
44 Scepovic, Marko	23.05.1991	SRB
75 Loizou, Loizos	18.07.2003	CYP
76 Charalampous, Charalampos	04.04.2002	CYP
79 Savva, Andreas	21.07.2004	CYP
80 Kakoullis, Andronikos	03.05.2001	CYP
81 Zefki, Angelos	15.04.2003	CYP
83 Asimenos, Andreas	02.07.2004	CYP
88 Asante, Ernest Kwabene	06.11.1988	GHA

TRAINERSTAB

Henning Berg, Cheftrainer	01.09.1964	NOR
Kazimierz Sokolowski, Assistentstrainer	11.02.1963	POL
Larkou Neofytos, Sportdirektor	08.03.1966	CYP



Die Duelle mit zyprischen Teams häufen sich



Zum ersten Mal stand der FCB im Jahr 2018 in einem Pflichtspiel einem zyprischen Team gegenüber – und machte dabei eine schlechte Erfahrung. Seither kam es zu zwei weiteren Duellen mit Teams von der Mittelmeerinsel, in denen sich Rotblau jeweils durchsetzte. Auf den heutigen Gegner, den Omonoia FC, traf Rotblau bisher noch nie.

Fast 128 Jahre dauerte es bis Rotblau erstmals in seiner Vereinsgeschichte in einem Pflichtspiel auf einen zyprischen Verein traf. In den Play-offs zur Europa League 2018/2019 empfing man zu dieser Premiere den Apollon Limassol FC. Nach einer frühen Führung für das Heimteam durch Ricky van Wolfswinkel drehten die Gäste die Partie, aber dank einer starken Schlussphase mit Toren von van Wolfswinkel und Eray Cömert gewann der FCB diese Partie doch noch.

Trotzdem erinnert man sich in Basel nicht mehr sehr gerne an dieses Aufeinandertreffen. Der Grund dafür ist im Rückspiel zu suchen, das eine Woche darauf, am 30. August 2018, im GSP Stadion in Nikosia über die Bühne ging. Apollon Limassol gewann diese Partie mit 1:0, schaltete den FCB aus und zog in die Gruppenphase der Europa League ein. Rotblau hingegen verpasste damals zum ersten Mal nach 14 Jahren eine Gruppenphase im Europacup. Dieses erste Duell mit einer zyprischen Mannschaft war für den FCB also eines zum Vergessen.

Keine Probleme gegen den Rekordmeister

Zum Glück musste man in Basel nicht nochmals 128 Jahre warten, bis man sich wieder gegen zyprisches Team beweisen durfte und so dieses Trauma immerhin einigermaßen aufarbeiten konnte. Und es lief dann auch viel besser beim nächsten Mal. Gegner war nun der APOEL FC, Rekordmeister und Rekordcupsieger in Zypern, und den Rahmen bildeten die 1/16-Finals der UEFA Europa League 2019/2020.

Fabian Frei im Spiel gegen Anorthosis Famagusta im September 2020.

Bereits im Auswärtsspiel an gleicher Stätte wie beim letzten Besuch auf Zypern, sorgte der FCB mit einem 3:0-Erfolg für klare Verhältnisse. Die Tore erzielten mit Raoul Petretta, Valentin Stocker und Arthur Cabral drei Akteure, die auch noch heute ihre Schuhe für den FCB schnüren. Im Rückspiel in Basel sorgte dann Fabian Frei mit einem Penaltystoß für den einzigen Treffer der Partie und damit für ein gefahrloses Vorstossen des FCB in die Achtelfinals.

Nur ein halbes Jahr später kam es bereits zur nächsten und bis jetzt letzten Begegnung mit einem Team aus Zypern. In der abgekürzten Qualifikationsphase entschied nun aber ein einziges Spiel über das Weiterkommen und Ausscheiden. In der vorletzten Runde vor der Gruppenphase empfing der FCB den Anorthosis Famagusta FC. Nach gerade mal gut zwanzig Minuten führten die Basler nach Toren von Silvan Widmer und Samuele Campo sowie einem Eigentor der Gäste mit 3:0. Am Ende kam Rotblau aber doch noch ins Zittern, da die Zypriern bis zur 67. Minute bis auf ein Tor herangekommen waren. Schliesslich endete die Partie aber mit einem 3:2-Erfolg für den FCB, der damit in die Play-offs einzog, wo er dann an CSKA Sofia scheiterte.

Somit war Rotblau in der vergangenen Saison international nicht mehr dabei und so kam die nächste Möglichkeit auf ein Duell mit einem zyprischen Club erst in der laufenden Saison. Nun kommt es wieder zu einem solchen und auch beim vierten Mal steht Rotblau mit dem Omonoia FC dabei ein neuer Gegner gegenüber. Zum ersten Mal kommt es aber nicht in einem K.o.-Spiel zur Begegnung mit einem Team von der Mittelmeerinsel. Auch wenn das Resultat daher nicht gerade über Weiterkommen und Ausscheiden entscheidet, bleibt natürlich zu hoffen, dass der FCB seine inzwischen positive Serie gegen zyprische Teams fortführen kann.

Caspar Marti



OFFIZIELLER VEREINSNAME

FC Basel 1893

HOMEPAGE

www.fcb.ch

GEGRÜNDET

15. November 1893

CLUBFARBEN



STADION

St. Jakob-Park
37 500 Plätze

PRÄSIDENT

Reto Baumgartner
(1967, Schweiz)

VIZE-PRÄSIDENT

David Degen
(1983, Schweiz)

VR-DELEGIERTER

Dani Büchi
(1978, Schweiz)

DELEGIERTE DES VEREINS

Carol Etter
(1985, Schweiz)

CHEFTRAINER

Patrick Rahmen
(1969, Schweiz)

NATIONALE ERFOLGE

Schweizer Meister (20 x)
1953, 1967, 1969, 1970, 1972,
1973, 1977, 1980, 2002, 2004,
2005, 2008, 2010, 2011, 2012,
2013, 2014, 2015, 2016, 2017

Schweizer Cupsieger (13 x):

1933, 1947, 1963, 1967, 1975,
2002, 2003, 2007, 2008, 2010,
2012, 2017, 2019



OFFIZIELLER VEREINSNAME

Athletic Club Omonia Nikosia

OFFIZIELLER VEREINSNAME GRIECHISCH

Αθλητικός Σύλλογος Ομόνοια
Λευκωσία

GEGRÜNDET

1948

CLUBFARBEN



PRÄSIDENT

Stavros Papastavrou, Zyperer

TRAINER

Henning Berg, *1969, Norweger

STADION

GSP-Stadion Stadion
(22 859 Plätze)
Das Stadion liegt in Trovolos,
einem Vorort von Nikosia. Die
Sportstätte ist nach dem
Verband Gymnastikos Syllogos
Pankipria, abgekürzt mit GSP,

benannt. Auf Deutsch wird der
Verein «Athletikkklub Eintracht
Nikosia») genannt.

Neben der Fussballabteilung
auch Basketball, Volleyball,
Radsport und Futsal.

ERFOLGE

Zyprischer Meister (21x)
1961, 1966, 1972, 1974, 1975,
1976, 1977, 1978, 1979, 1981,
1982, 1983, 1984, 1985, 1987,
1989, 1993, 2001, 2003, 2010,
2021

Zyprischer Cupsieger (14x)
1965, 1972, 1974, 1980, 1981,
1982, 1983, 1988, 1991, 1994,
2000, 2005, 2011, 2012

Zyprischer Supercup (17)
1966, 1979, 1980, 1981, 1982,
1983, 1987, 1988, 1989, 1991,
1994, 2001, 2003, 2005, 2010,
2012, 2021

ZYPERN

Fläche 5365 km²
(848 000 Einwohner)

STAATSFORM

Präsidentialrepublik im Common-
wealth. Als ehemalige britische
Kolonie seit 1960 unabhängig.
1974 Teilung Zyperns in einen
griechischen und international
nicht anerkannten türkischen
Teil.

AMTSSPRACHEN

Griechisch, türkisch

RELIGIONEN

93,9 % Griechisch-Orthodoxe,
1,7 % Katholiken, 1,2 %
Anglikaner, 0,7 % Muslime,
0,7 % Maroniten, 0,3 %
armenische Christen

HAUPTSTADT

Nikosia (oder auch Lefkosia
genannt). 276 410 Einwohner
in der geteilten Hauptstadt.



FCB-Gegner aus Zypern

DATUM	WETTBEWERB	SPIEL	RESULTAT	FCB-TORE
14.02.2018	Test	APOP Paphos-FCB	1:5	(Gaudino, Hartmann, Kondé, Fabinho, Knup)
23.08.2018	UEL	FCB-Apollon Limassol FC	3:2	(van Wolfswinkel/2, Cömert)
30.08.2018	UEL	Apollon Limassol-FCB	1:0	
20.02.2020	UEL	APOEL FC Nikosia-FCB	0:3	(Petretta, Stocker, Arthur Cabral)
27.02.2020	UEL	FCB-APOEL FC Nikosia	1:0	(Fabian Frei)
24.09.2020	UEL	FCB-Anorthosis Famagusta	3:2	(Widmer, Campo, Eigentor Hamardzumjan)

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**